

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugpreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpf. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inserten-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernr. 22277.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 343.

Dienstag, 9. Dezember 1930.

64. Jahrgang.

Musik im Kurhaus.

Händels „Judas Makkabäus“. — Ein Orgelkonzert.

Das bekannte dreiteilige Oratorium „Judas Makkabäus“ von Händel kam am Sonntag durch den Volksschor „Harmonie“ unter Mitwirkung des Kurorchesters und namhafter Solisten und unter der künstlerischen Leitung von Paul Krollmann zu einer eindrucksvollen Aufführung. Was in einer starken Volksseele an Begeisterung, namhafter Tapferkeit, selbstlosem Opfermut und gläubigem Gottvertrauen sich regt, hat monumentalen Ausdruck in diesem Werke gefunden, einem der stolzen Denkmale, mit denen die Tonkunst den heiligen Kampf um die höchsten Güter verherrlicht. Der künstlerische Schwerpunkt des Oratoriums liegt wohl in der zweiten Abteilung, in den Chören „Fall ward sein Los“, „Uns ruft zum Kampf“, „Nein, nimmer beugen wir das Knie“ u. a. Schwungvoller, überzeugender ist der diesen Sätzen zugewiesene Stimmungsgehalt selten kundgetan. Auf die Schlacht-, Freiheits- und Siegesgesänge folgt im dritten Teil die Feier des Friedens. „Seht, er kommt mit Preis gekrönt“ gehört gleich dem „Hallelujah“ aus dem „Messias“, das statt des Chlusseschors aus dem „Makkabäus“ den wuchtigen Ausklang bildete, zu den Kabinettstücken aus der Chorliteratur, die ihres Eindruckes nie verfehlen.

Die Aufführung nahm einen wohl gelungenen Verlauf. Der Volksschor „Harmonie“ vereinigt hochstrebende, frische Sopran- und weiche, runde Altstimmen mit klangschönen Tenören und voluminösen, markigen Bässen zu einem Klangkörper von bester Ausgeglichenheit und Ergiebigkeit. Herr Krollmann hatte als erfahrener, temperamentvoller Dirigent dafür gesorgt, dass in den Darbietungen rhythmisch alles aufs beste gesichert, die dynamischen Schattierungen wirksam herausgearbeitet waren. Auch in den gesangstechnischen Dingen, wie Aussprache, Atmung, Phrasierung etc., merkte man überall die fleissig schaltende Hand des künstlerischen Vereinsleiters. Auch tüchtige Solisten waren zur Stelle. Irma Reuter (von hier) sang mit ihrem silberhell strahlenden Sopran, feinsten gesanglicher Kultur und ursprünglicher Musikalität ihre Partie sehr zu Dank. Gertrud Weinchenk (aus Mainz) nahm Gelegenheit, ihren wohl ausgebildeten, quellenden Alt und im Vortrag wohl temperierte Wärme der Empfindung wirkungsvoll im Treffen zu führen. Anton Knoll (aus Frank-

furt), der Vertreter des „Judas Makkabäus“, gab in seinen Arien, so weit es eine merkliche Indisposition zuließ, dem Helden des Oratoriums scharf umrissenes Gepräge, und Heinrich Hölzlin (Staatstheater) nahm in seiner Rolle als „Simon“ durch Kraft und Wohllaut seiner üppig strömenden Baßstimme das Ohr noch besonders gefangen. Das Kurorchester, von Wilhelm Körpern am Flügel und von Fritz Zech an der Orgel unterstützt, führte den instrumentalen Teil in oft gerühmter Bereitschaft klangschön aus.

Die zahlreiche Zuhörerschaft war sichtlich gepackt von der Händelschen Musik und gab ihren Dank für diese Stunde der Weihe und Erhebung durch herzlichsten Beifall kund.

Das Abonnementskonzert am Sonntag nachmittag war im Rahmen eines Orgelkonzertes gehalten, für dessen Ausführung Professor Karl Walter (Orgel) und seine Gattin Erny Alberdingk aus Wien gewonnen waren. Karl Walter, Domorganist zu St. Stefan, der bekanntlich unserer engeren Heimat entstammt, ist unter den lebenden Orgelvirtuosen von Ruf und Rang mit an erster Stelle zu nennen. Glänzende, keine Schwierigkeiten kennende technische Meisterschaft vereinigt sich bei diesem Künstler mit einer ausserordentlich subtilen, klangvollen und geistreichen Kunst der Registrierung und einer aus dem Vollen schöpfenden musikalischen Gestaltungskraft. J. S. Bachs Präludium und Fuge in Es-dur liess er in lapidarer Grösse vor dem Hörer erstehen; das thematische Gefüge verstand er, namentlich in der Fuge, mit eindringlicher Plastik zu verdeutlichen. In vielfältiger Farbengebung erklang der „Choral“ von César Franck, und in zwei Werken von Reger — „Weihnachten“ und „Introduction und Passacaglia“ in F-moll — gab Herr Walter erneute Proben seiner überragenden Künstlerschaft. Frau Erny Alberdingk vervollständigte das Programm durch Violinvorträge. In Stücken von Tartini, Mozart und Bach erwies sie neben schlackenfreier Technik und beseelter Tongebung ein in die Tiefe dringendes, von starker An- und Nachempfindung zeugendes Ausdrucksvermögen.

Das Künstlerhepaar wurde für seine sich auf vornehmer Linie bewegenden Darbietungen durch herzlichen Beifall ausgezeichnet.

Aus dem Kurhaus.

Der Gesellschaftsspaziergang

Heute Dienstag führt zur Fasanerie-Schützenhaus. Treffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

Lieder-Abend.

Für Freitag steht im kleinen Saale ein Arien- und Lieder-Abend des hier bereits bestens bekannten Baritonisten Werner Wuthiner bevor. Am Flügel: Elaine Lambrino-Feezä.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Das Weihnachtsmärchen im Staatstheater,

das am Samstag wieder gespielt wurde, zeigt an, dass es nun wirklich stark auf Fest zugeht. Man hat „Peterchens Mondfahrt“, früher hier schon die grosse Festfreude für die Kinder, neu aufgearbeitet und setzt das Stück in sehr geschmackvoller, glänzender Aufmachung, die wieder Herr Rebus besorgt hat, vor. Die Kinder begleiteten das tüchtige Geschwisterpaar auf seinem Weihnachtstraum mit glühenden Backen und leuchtenden Augen und mit der regen Anteilnahme, die eine so köstliche Märchen- und Wunderwelt wecken muss. Schon auf der Sternwiese, der ersten Reisesation zum Monde hinauf, gab es tausend Wunderdinge und erst im Schloss der Nachtfée! Der Donnergott, die Blitzhexe, die dicke Wolkenfrau, der Regenfritz, der schneidige Eismax, der Mann der Milchstrasse, der wackende Wassermann, Frau Sonne und das Sandmännchen — war das eine erlauchte und drollige

Ihr erster Gang!

zur Besichtigung der Neuheiten
prakt. Haus- und Küchengeräte
bei

Kleine Burgstrasse **Erich Stephan** Ecke Häfnergasse

Gesellschaft! Und getanzt wird in diesem Märchenparadies, als ob das flotte Ballett der Staatsoper ein Gastspiel gab. Das Allerschönste war natürlich der Besuch beim Weihnachtsmann, da wuchs das Spielzeug, Puppen, Soldaten und Tiere, gleich in ganzen Beeten heran. Einen Riesenspass machte den Kleinen der Schuss aus der Mondkanone, unter Feuer und Rauch und Knall flogen wirklich Peterchen, die Anneliese und der ängstliche Sumsemann aus dem Kanonenrohr hinaus und durch die Luft auf den Mond. Es gab unendlich viel Schönes zu schauen, genug für ein ganzes Dutzend echter Weihnachts-träume.

— Das Orgelkonzert in der Marktkirche morgen Mittwoch 18 Uhr findet statt unter Mitwirkung von Ernst Groell und Susanne Groell-Dutfoy, die gemeinschaftlich ein Werk von Ernst-Lothar von Knorr für zwei Violinen zur Erstaufführung in Wiesbaden bringen. Ernst Groell spielt ausserdem noch das Andante aus dem Violinkonzert in A-moll von Joh. Seb. Bach und den langsamen Satz aus dem Geigenkonzert der in Oppenheim lebenden Komponistin

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Dienstag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr; Kurhaus 16 u. 20 Uhr (Programm umseitig)

Kurhaus: 20 Uhr-Vortrag Schoenfeld; „Huttens letzte Tage“.

Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Die Regiments-tochter“.

Kleines Haus: 20 Uhr: „Sturm im Wasserglas“.

(Programme umseitig).
Ausstellungen: Gemäldegalerie, Neues Museum 11—12 und 15—17 Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Tausenstr.), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertumsmuseum. — Naturhistorisches Museum. — Ausstellung „Eine Fahrt zu Dritt“ Nero-tal 19, von 10.30—17 Uhr.

Spiel: Samstags und Sonntags im Kurhaus

17 bis 19 Uhr, ab 21 Uhr.

Kinos: Film-Palast — Thaliatheater — Ufa-Palast — Walhalla.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibuslinie 1. Drahtseilbahn — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserner Hand (Eisenbahnstation). — Burg-ruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schläferskopf (Bahnhof Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung, siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.

Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30—22.30 Uhr täglich.

Tanz-Tee: Hotel Vier Jahreszeiten Mittwochs und Samstags ab 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr.

Abends wird getanzt: Hotel Metropole 21 Uhr (Samstag, Sonntag). Winzerstube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich. Nassauer Hof Samstag Hausball ab 21.30 Uhr. Hotel Vier Jahreszeiten Montags 21.30 Uhr

Das Wetter: Anhalten des trüben und zu Niederschlägen neigenden Wetters, etwas milder, südwestliche Winde.

Johanna Senfter. In Orgelwerken von Bach, Joh. Gottfr. Bernhard Bach (dem vierten Sohn von Joh. Seb. Bach) und Max Reger (Invokation), die Friedrich Petersen bringt, zeigt sich der Klangreichtum der neuen Marktkirchenorgel.

— Trocken-Ski-Lehrgang. Die Wintersportabteilung des Schwimmklub Wiesbaden 1911 veranstaltet unter Leitung der Herren Schaefer und Wiemer heute Dienstag und Donnerstag von 20 Uhr ab in der Turnhalle der städtischen Oberrealschule, Zietenring, einen Trocken-Ski-Lehrgang. Die Teilnahme ist auch für Nichtmitglieder des S. C. W. erwünscht und kostenlos. Sportanzug, Ski und Sportstiefel sind mitzubringen. Nähere Mitteilung wird in der Geschäftsstelle, Moritzstrasse 6, oder im Sporthaus Schaefer, Webergasse 11, gegeben. In diesem Jahr wird dem Trocken-Ski-Lehrgang der neu aufgestellte Lehrplan des Deutschen Skiverbandes D. S. V., der durch die Vereinigung der bekanntesten Skischulen Deutschlands und Österreichs festgelegt wurde, zugrunde gelegt.

— Herabsetzung der Zeitkartenpreise. Vom 1. Januar ab senkt die Deutsche Reichsbahn um 5 v. H. die Einheitssätze für Zeitkarten des allgemeinen Verkehrs, nach denen die Preise der Monatskarten, Schülermonatskarten, Teilmonatskarten, Arbeiterwochenkarten und Kurzarbeiterwochenkarten berechnet werden.

— 70. Geburtstag. Der durch seine Arbeiten zur Geschichte des Buchdrucks, ferner auf dem Gebiet der Landesgeschichte und des Bibliothekswesens bekannt gewordene Leiter der Nassauischen Landesbibliothek in Wiesbaden, Prof. Dr. Gottfried Zedler, beging am 5. Dezember seinen 70. Geburtstag. Zedler stammt aus Vegesack bei Bremen.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— Dienst am Kunden. Beim Baden im Wörther See wurde ein Kurgast an einem Herbsttage von einem Gendarmen an einer verbotenen Stelle erwischt. Er sollte sofort 5 Schillinge zahlen und präsentierte eine 10-Schilling-Note, die der Beamte nicht wechseln konnte. „Ich will Ihnen was sagen“, meinte er, „nehmen Sie sich von dem Baum dort ein Dutzend Birnen. Das kostet auch 5 Schillinge, und wir sind quitt.“

— Lustiges. Die Sinne. Lehrer: „Die Fische können sehen, hören, fühlen und schmecken. Können sie auch riechen?“ Schüler: „Ja, wenn sie lange gelegen haben.“ — Erster Gedanke. „Meine Liebe zu dir war Liebe auf den ersten Blick!“ „Sag mal, was habe ich denn damals angehabt?“

Kurhaus Wiesbaden

Dienstag, den 9. Dezember 1930.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

des städtischen Kurorchesters
Leitung: Konzertmeister Rudolf Schöne

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Johann von Paris“ F. Boieldieu
2. Lawn-Tennis-Spiele, Charakterstück P. Lincke
3. Gold und Silber, Walzer Fr. Lehár
4. Fantasie aus „Zar und Zimmermann“ A. Lortzing
5. Lock-Polka Jos. Strauss
6. Der Meisterfahrer, Marsch H. Manfred

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Der treue Schäfer“ A. Adam
 2. Intermezzo aus dem Ballett „Naila“ L. Delibes
 3. Fandango E. Napravnik
 4. Frühlingsblumen, Walzer-Intermezzo O. Höser
 5. Ouverture zur Oper „Die vier Haimonskinder“ W. Balfe
 6. Variationen aus der Serenade op. 8 L. v. Beethoven
 7. Fantasie aus der Oper „Das Glückchen des Eremiten“ A. Maillart
 8. Ungarischer Marsch aus der Operette „Zigeunerliebe“ F. Lehár
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

Vortragsfolge:

1. Hollywood, amerikanischer Marsch B. Leopold
 2. Vorspiel zur Oper „Die sieben Raben“ J. Rheinberger
 3. Ballettmusik aus der Oper „Undine“ A. Lortzing
 4. Serenade roccoco E. Meyer-Helmund
 5. Konzert-Walzer A. Durand
 6. Vorspiel zur Oper „Lorelei“ M. Bruch
 7. Fantasie aus „Das Wunder“ E. Humperdinck
 8. Mazurka M. Glinka
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr im kleinen Saale:

IV. Vortrag

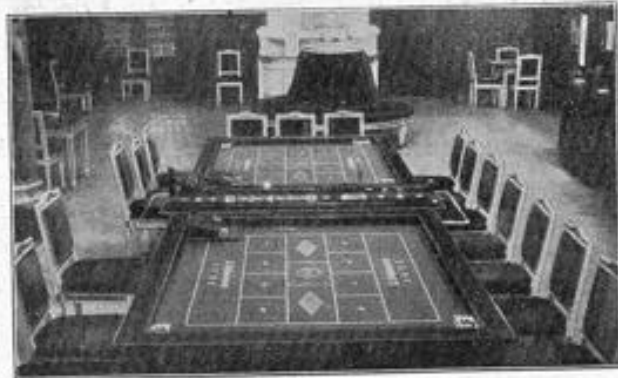
der Literarischen Gesellschaft in Verbindung mit der städtischen Kurverwaltung
Bruno Schoenfeld, Berlin, spricht frei aus dem Gedächtnis Conrad Ferd. Meyer:
„Huttens letzte Tage“
Eintrittspreise: 1, 2, 3 Mk.

Wochenübersicht

- Mittwoch, den 10. Dezember:
11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
16 und 20 Uhr: **Konzert**.
- Donnerstag, den 11. Dezember:
11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
16.30—18.30 Uhr: **Tanz-Tee**.
16 und 20 Uhr: **Konzert**.
- Freitag, den 12. Dezember:
11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
16 und 20 Uhr: **Konzert**.
20 Uhr im kleinen Saale: **Lieder- und Arien-Abend**
Werner Wuthinor, Bariton.

Samstag, den 13. Dezember:
11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
16 und 20 Uhr: **Konzert**.

Sonntag, den 14. Dezember:
11.30 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
16 Uhr: **Konzert**.
16 Uhr im kleinen Saale: **Weihnachtsfeier** für Kinder.
20 Uhr: **Symphonie-Konzert**.



Samstags u. Sonntags das interessante

Gesellschaftsspiel
im Kurhaus

mit Einsätzen von 1.— bis 30.— RM.
Bis 14fache Auszahlung im Gewinnfalle.
Spielzeit: 17 bis 19 Uhr und ab 21 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden
Grosses Haus

Dienstag, den 9. Dezember 1930.
297. Vorstellung.

11. Vorstellung. Stammreihe A.

Die Regimentstochter.

Komische Oper in zwei Akten von Gaetano Donizetti.
Dichtung von Saint Georges und A. Bayard.
Deutsch von Karl Gollmick
Musikalische Leitung: Richard Tanner.
Spielleitung: Fritz Schröder.

Personen:

Die Marchesa von Maggiorivoglio Lilly Haas
Die Herzogin von Craquitopri Ottilie Gerhäuser
Marie, Marketenderin Hansy Book
Siupiz, Sergeant Gottlieb Zeithammer
Tonio, ein junger Landmann Josef Moseler
Hortensio, Haushofmeister der Marchesa Heinrich Schorn
Ein Korporal Fritz Mechler
Ein Notar Ferdinand Wenzel
Ein Landmann Robert Remstedt
Landleute, Grenadiere, Kavaliers und Damen, Diener der Marchesa.

Der erste Akt spielt im Gebirge; der zweite Akt ein Jahr später auf dem Schlosse der Marchesa.
Im zweiten Akt: Tanzszene, entworfen und einstudiert von Ritta Rokst, ausgeführt von Else Mondorf, Elisabeth Schanz, Käthe Pfister und Minni Häuslein.
Bühnenbild: Friedrich Schleim.
Kostüme: Theo Lankers.

Anfang 19.30 Uhr. Ende gegen 21.45 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

- Mittwoch, den 10. Dezember: Bei aufgeh. Stammkarten: Nachm.: **Peterchens Mondfahrt**. Anfang 15 Uhr: Bei aufgehobenen Stammkarten: Abends: **Alkestis**. Anfang 19.30 Uhr.
- Donnerstag, den 11. Dezember: Stammreihe D. 12. Vorstellung: **Vasantasena**. Anfang 19.30 Uhr.
- Freitag, den 12. Dezember: Stammreihe F. 12. Vorstellung: **Peer Gynt**. Anfang 19 Uhr.
- Samstag, den 13. Dezember: Bei aufgeh. Stammkarten: Nachm.: **Peterchens Mondfahrt**. Anfang 15 Uhr. * Stammreihe E. 13. Vorstellung: Abends: **Giani Schicchi**. Hierauf: **Coppelia**. Anfang 19.30 Uhr.
- Sonntag, den 14. Dezember: Bei aufgeh. Stammkarten: Nachm.: **Peterchens Mondfahrt**. Anfang 15 Uhr. Stammreihe A: 12. Vorstellung: Abends: **Carmen**. Anfang 19.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden
Kleines Haus

Dienstag, den 9. Dezember 1930.
285. Vorstellung.

Bei aufgehobenen Stammkarten:

Sturm im Wasserglas.

Komödie in drei Akten von Bruno Frank.
Spielleitung: Horst Hoffmann.

Personen:

Doktor Konrad Thoss Kurt Sellnick
Viktoria, seine Frau Olly Heidenreich
Franz Burdach, Journalist Paul Breitkopf
Quilling, Herausgeber der „Nachtpost“ Frank Falkner
Lisa, seine Frau Herta Genzmer
Pfaffensteller, Magistratsdiener Max Andriano
Unzelmann, ein Tierarzt Hans Bernhöft
Frau Vogl Marga Kuhn
Der Amtsrichter Guido Lehmann
Der Staatsanwalt Hilmar Mandem
Der erste Schöffe Bogislav von Heyden
Der zweite Schöffe Peter Blauack
Ein Gerichtsdiener Paul Wiegner
Node, ein Gerichtsdiener Gustav Albert
Betty, Stubenmädchen bei Thoss Herta Ritter

Zeit und Ort: Heute. In einer süddeutschen Stadt.
Anfang 20 Uhr. Ende etwa 22 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

- Mittwoch, den 10. Dezember: Stammreihe IV. 13. Vorstellung: **Roxy**. Anfang 20 Uhr.
- Donnerstag, den 11. Dezember: Stammreihe III: 12. Vorstellung: **Geschäft mit Amerika**. Anfang 20 Uhr.
- Freitag, den 12. Dezember: Stammreihe V. 12. Vorstellung: **Wie werde ich reich und glücklich?** Anfang 20 Uhr.
- Samstag, den 13. Dezember: Stammreihe VI. 12. Vorstellung: **Sektion Rahnstetten**. Anfang 20 Uhr.
- Sonntag, den 14. Dezember: Bei aufgeh. Stammkarten: **Pit-Pit**. Anfang 20 Uhr.

Auto-Ausflüge
mit Kur-Autobussen und Postautos.

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis M	Abfahrt Kurhaus	Rückfahrt Kurhaus
Dienstag:			
Rüdesheim, National-Denkmal.	5.50	14.00	18.00
Grosser Feldberg	5.50	14.00	18.00
Kloster Eberbach	4.00	14.00	18.00
Täglich:			
Rund um Wiesbaden.	2.50	10.00	12.30
	2.50	14.30	17.00

Belegen der Plätze durch: Autobüro-Zentrale, Kolonnen-Wilhelmstrasse, Tel. 28001 u. 28000; Lloyd-Reisebüro, J. Chr. Glück, Wilhelmstrasse 56, Tel. 25865; Born & Schottenfels, Webergasse 3, Tel. 25580 u. 25581; Thos Cook & Son, Wilhelmstrasse 42, Tel. 28921; Hamburg-Amerika-Linie, Kaiser Friedrich-Platz 3, Tel. 25404 u. 25405; L. Rettenmayer, Kaiser Friedrich-Platz 2, Tel. 27243; J. Schottenfels & Co., Theaterkolonnade 29—31 u. 33—35, Tel. 27224; August Engel, Filiale Ring, Tel. 27777; Alex. Fromholz, Kranzplatz 3 neben Palast-Hotel, Tel. 26108; E. Rapp, Taunusstrasse 9 gegenüber Haupteingang vom Kochbrunnen, Tel. 24893; Zigarrengeschäft Witte, Lahnstrasse 2, Tel. 25312.

Jeder Kurgast
Jeder Besucherliest das **Badeblatt**

Wiesbadens

DOMHOTEL

DOMSCHENKE

Schützenhofstrasse 3, an der Langgasse, Telefon 20351
Fließendes Wasser und Reichstelefon in jedem Zimmer.
Während der Wintermonate günstigste Vereinbarungen
für Zimmer mit oder ohne Pension
Die sorgsamste Küche — Die auserlesenen Weine

Erstklassiges Bier- und Weinrestaurant
Diners zu Mk. 1.50, 2 u. 3, Soupers zu Mk. 2 und 3
Reichhaltige Tageskarte

Stadthalle-Restaurant Mainz a. Rh.

Grösste Rheinterrassen
Täglich KUNSTLER-KONZERTE

Restaurateur: Jos. Doerr

Hamburger & Weyl

Modernes Spezialhaus für Wäsche-Ausstattungen

Zeitgemäße Unterzeuge für Damen und Herren
Erstlings-Wäsche und Bekleidung
Betten und Kinderwagen

Marktstrasse / Ecke Neugasse

werde

kinde

Kinde

freiwi

freiwi

Bank

sich

Vorste

Glückl

Landes

Meyer,

Wohlf

Stadtd

Kurverwa

Jeden Die
Gesellsch
in die nähere
unter sac

Beteiligungsge

Treffpunkt: 1

de

Die Spaziergänge

Witterung u

Jeder
Besuche

versieht sich vor

Wiesbad
Natürl.
Kochbru
Quellsal
und Pas

gegen Katarrhe,
Heiserkeit, Versch
Grippe, Magen-
u. Verdauungs

Preis:

Quellsalz 2.50

p

Pastillen 0.85

per Sc

Zu haben:

Am Kochbrunne
Städt. Kaiser-Frie
kontor, Webergas
und Drogerien.

KAISER



Weihnachtsliebeswerk für Kinder!

Durch die wirtschaftlichen Verhältnisse ist eine grosse Zahl unserer Mitbürger unschuldig in Not geraten.

Mehr als 34000 Personen

werden z. Zt. in Gross-Wiesbaden aus öffentlichen Mitteln unterstützt.

Unter der allgemeinen Not leidet auch besonders die heranwachsende Jugend, vor allem die Kinder kinderreicher Familien. Um diesen armen Kindern an Weihnachten eine Freude zu bereiten und jedem dieser Kinder in Wiesbaden eine kleine Weihnachtsgabe zu teil werden zu lassen, ist ein Weihnachtsliebeswerk aus freiwilligen Spenden geplant.

Wir wenden uns hierdurch an die gesamte Bevölkerung mit der herzlichen Bitte, dieses Liebeswerk durch freiwillige Geldspenden zu unterstützen. Zeichnungen werden von der Stadthauptkasse und sämtlichen hiesigen Banken entgegengenommen.

Die Verwendung der Mittel erfolgt unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters durch einen Ausschuss, der sich aus Vertretern verschiedener Berufsstände, Wirtschaftsgruppen und karitativen Vereinigungen zusammensetzt.

Arntz, Städtältester; Dr. Bergmann, Landgerichtspräsident; Borgmann, Rechtsanwalt; Frau Commer; Dengel, Stadtverordneten-Vorsteher; Frau Dietmann, Stadtverordnete; Frau Alfred Dyckerhoff; Eder, Pfarrer; Ehrler, Reg.-Präsident; Froitzheim, Polizeipräsident; Glücklich, Stadtrat; Frau Hengstenberg; Höllein, Stadtrat; Holl, Stadtrat; Dr. Hüfner, Pfarrer; Dr. Klüpfel, Oberstudienrat; D. Korthauer, Landesbischof; Krause, Polizeipräsident i. e. R.; Krücke, Oberbürgermeister; Dr. Lazarus, Bezirksrabbiner; Lutsch, Landeshauptmann; Meyer, Fabrikant; Frl. Neuroth, Stadtverordnete; Dr. Otto, Syndikus; Pabst, Lehrer; Frau Porzelt; Frau Dr. Reben; Ries, Amtsvorstand des Wohlfahrtsamtes; Frau Roether, Stadtverordnete; Dr. med. Schellenberg, Stadtverordneter; Frau Dr. Schneider; Dr. Spitz, Syndikus; Frau Stadt-Schirg; Frau Tietjen; Tschirn, Prediger; W. Wolff, Rechtsanwalt.

Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge
in die nähere Umgebung Wiesbadens
unter sachkundiger Führung

Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person
Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang
des Kurhauses
Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der
Witterung und Wegebeschaffenheit.

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit

**Wiesbadener
Natürl.
Kochbrunnen-
Quellsalz
und Pastillen**

gegen Katarrhe, Husten,
Heiserkeit, Verschleimung,
Grippe, Magen-, Darm-
u. Verdauungsstörungen

Preis:
Quellsalz 2.50 Mk.
per Glas
Pastillen 0.85 Mk.
per Schachtel

Zu haben:
Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im
Städt. Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnen-
kontor, Webergasse 3 u. in allen Apotheken
und Drogerien.



Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städtischen Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet:
von 10—13 und 14.30—16.30 Uhr.

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag. An
den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk.,
Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen
Besuchszeiten 2.50 Mk. Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die Ausstellungen des Nassauischen Kunstvereins im Neuen Museum
sind täglich (ausser Montags) geöffnet von 10—13 und 14.30—16.30 Uhr.
Eintrittspreis: 0.50 Mk.

Marktkirche, Mittwoch 6 Uhr

Orgel-Konzert

Ernst Groell (Violine)
Susanne Groell-Dutfoy
Friedrich Petersen (Orgel)

Bäder für Passanten

Brunnenkuren

Weinrestaurant

Hotel Adler Badhaus

Pension einschl. Kurbad von RM. 8.50 an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Für unsere Mütter - für unsere Jugend!



Die neuen deutschen Wohlfahrtsbriefmarken
Gültig bis 30. Juni 1931

Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, dass es in allen Hotels und Pensionen
stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des
Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäfts-
welt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ

KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags
geschlossen

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder
Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung
an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und
Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.
(Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser
Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr
und Freitags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 8. Dezember 1930.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

A.

Achenbach, C., Frl., Kaun Vier Jahreszeiten
Adler, E., Hr. m. Fr., Köln Rose

B.

Bauerle, H., Hr., Ettlingen Zum Falken
Bulzer, W., Hr., Barchschlag Metropole
Barme, B., Hr., Baurat, Elberfeld, Kaiserhof
Barten, E., Hr., Dr.-Ing. m. Sohn u. Tocht.,
Buschhütten Schwarzer Bock
Bechtold, F., Hr. m. Fr., Frankfurt
Beck, H., Hr. m. Fr., Höchst Metropole
Becker, G. F., Hr., Ökonomierat, Gutsbes.,
Friedelsheim Goldener Brunnen
Behr, W., Hr., Mannheim Kölnischer Hof
Berg, P., Hr., Darmstadt Hotel Bender
Berg, L., Frl., Darmstadt Hotel Bender
Berger, A., Frl., Köln Schwarzer Bock
Beutler, H., Hr. m. Fr., Berlin Hotel Nassau
Beyer, M., Hr. m. Fr., E. Beyer, Rheinischer Hof
Biermann, A., Fr., Bremen Sanat. Notal
Braun, C., Hr., Ing., Bingen Hotel Hoppel
Bräuninkmeyer, B., Hr., Ripnijk
Adelheidstr. 27 p.

C.

Brode, G., Hr., Halle Posthorn
Broichmann, J., Hr., Dir., Düren Hotel Nassau
Brüdel, G., Hr., Köln Zur Stadt Ems
Brün, W., Hr., Dr. chem. m. Fr., Krefeld
Grüner Wald
von Bülow, S., Hr., Pfarrer i. R., Dortmund
Bath, E., Hr. m. Fr., Berlin Grüner Wald

D.

ten Cate Hoedemaker, N., Hr., Dir.,
Der Helder Quisisana
Carlo, T., Hr., Mailand Zentral-Hotel
Christians, K., Hr., Wangeroge, Zwei Böcke
Co-mann, O., Hr. m. Fam., Köln H. Berg

E.

Dahnert, A., Hr. m. Fr., Berlin Schwarzer Bock
Darnbach, F., Hr. m. Fr., Freiburg i. Br.,
Hotel Westminster
Dorpelen, L., Hr., Rechtsanw., Dr.,
Düsseldorf Rose
Düren, H., Hr. m. Fr., Köln Z. Stadt Ems

F.

Eberwein, E., Hr., Halle a. d. S.
Zur Stadt Ems
Eckert, F. D., Hr., Obering. m. Fr., Wetzlar
Tannus-Hotel
Ernst, H., Hr., Frankfurt Zwei Böcke

G.

Filber, J., Hr., Bingen Zur Stadt Ems
Fisch, M., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.,
Rose
Fischel, B., Hr., Berlin Viktoria-Hotel
Fliegen, H., Hr., Königsberg Palast-Hotel
Föbelander, H., Hr. m. Fr., Aschaffenburg
Würzburger Hof
Förster, H., Hr., Berlin-Lichtenberg
Zur Stadt Biebrich
Franz, J., Frl., Nastätten Grüner Wald
Fritze, W., Hr., Frankfurt Z. Stadt Ems

H.

Göckler, A., Frl., Godesberg Luisenhof
Geissler, H., Hr., Siegburg Palast-Hotel
Glückert, F., Hr., Dr. dent., Mainz
Schwarzer Bock
Godfrey, A., Hr. m. Fr., London
Schwarzer Bock

I.

Göckler, A., Frl., Heidelberg Zentral-H.
Goldschmidt, A., Fr., Amsterdam, Kaiserhof
Gräwe, W., Frl., Prählel Zentral-Hotel
Grubenbecher, J., Hr., Essen Grüner Wald
Grünhut, S., Hr. m. Fr., A. Grünhut,
Regensburg Hotel Westminster

J.

Hammermann, J., Hr., Köln, Schwarz. Bock
Hansel, E., Hr., Berlin Ev. Hosp. Oranien
Hauer, M., Frl., Frankfurt a. M., Rose
Haus, B., Hr., Kronenburg Z. Stadt Ems
Hecker, M., Fr., Erekrath Schwarzer Bock
von Hees, A., Fr., Delft Quisisana
Hamburg, A., Hr., Hamburg Union
Heinsheimer, F., Hr., Mannheim
Hotel Reichspost-Reichshof
Heller, E., Hr., Luzern Metropole
Helmerhoven, H., Hr., stud. med., Bonn
Englischer Hof
Heitz, H., Hr. u. Frl. J. Heitz, Strassburg
Dotzheimer Str. 118

K.

Hempel, H., Hr., Reichenbach i. Vogtl.,
Palast-Hotel
Herget, E., Hr., Buschhütten, Schwarz. Bock
Herrmann, W., Hr., Dir. m. Fr., Saarbrücken
Hotel Nassau
Hermuth, P., Hr., Bankdir. m. Sohn, Berlin
Schwarzer Bock
Hertz, H., Hr. m. Fr., Viersen
Schwarzer Bock
Heusler, W., Hr., Freiburg Schwarzer Bock
Heusser, E., Hr. m. Fam., Weisses Ross
v. d. Heyde, F., Hr. u. Frl. M. v. d. Heyde,
Frankfurt a. M., Hotel Berg
Hildebrand, H., Hr., Dr. med., Frankfurt a. M.,
Hotel Nassau

L.

Hirsch, F., Hr. m. Fr., Mannheim Tannus-Hotel
Hoepfer, W., Hr., Krumpendorf Rose
Hoffmann, J., Hr., Stud., Libau Hansa-H.
Hofmann, C., Hr. m. Fr., Haag Grüner Wald

M.

Jaster, B., Hr., Berlin Zentral-Hotel
Jeckel-Jenbinik, M., Fr., Brüssel
de Jensen, L., Hr., Ing., Lüttich
Schwarzer Bock

N.

Kahlen, K., Hr., Alsdorf Tannus-Hotel
Kampmann, H., Hr., Salem Quisisana
Karp, M., Hr., Prof., Luxemburg
Vier Jahreszeiten
Katzenstein, S., Hr. m. Fr., Schlüchtern
Metropole
Kickert, A., Hr., Fabr. m. Fr., Heiligenhaus
Schwarzer Bock
Kickert, L., Frl., Heiligenhaus
Schwarzer Bock

O.

Kiesling, R., Hr., Köln Zentral-Hotel
Knäfler, E., Fr., Krefeld Hotel Nassau
Knorr, Josef, Hr. u. Hr. Johannes Knorr,
Willich Zur Stadt Ems
Köbner, K., Hr., Geh. Ob.-Reg.-Rat u. Prof.,
Frankfurt a. M., Rose
Kretschmar, P., Hr., Univ.-Prof. Dr.,
Innsbruck Hotel Dahlheim
Krieger, F., Hr., Berlin Tannus-Hotel
Kultus, E., Hr., Finsterwalle Z. Stadt Ems
Kupfrian, F., Hr., Bürgermeister,
Dillenburg Evang. Hospiz
Kuttner, L., Frl., Frankfurt Metropole

P.

Levin, R., Hr. m. Fr., Remscheid
Fünstenhof
Levy, A., Hr. m. Fr., Frankfurt
Zur Stadt Ems
Levy, E., Fr., Dillingen Palast-Hotel
Lindnepe, W., Hr., Dr. m. Fr., Köln
Hotel National
Lippmann, J. C. J., Hr., Haag
Sanatorium Prof. Dr. Determann
Lippmann, L., Hr., Berlin Grüner Wald

Q.

Loewenstein, P., Hr., Stuttgart Schwarzer Bock

R.

Lotz, K., Hr., Giessen Domhotel
Lucca, H., Hr., Remscheid Posthorn
Lutz, F., Hr. m. Fr., Rudolstadt
Rheinischer Hof

S.

Manitzer, F., Hr., München Hotel Reichspost-Reichshof
Marcus, L., Hr., Bad Kreuznach Schwarzer Bock
Marsson, Th., Hr., Berlin Hotel Berg
Mayer, A., Frl., Mannheim
Kaiser-Friedrich-Ring 23
Meier, A., Hr., Dir., Hannover Grüner Wald
Meyer, H., Hr., Dir., Köln Hansa-Hotel
Meyer, G., Hr., Stuttgart Evang. Hospiz
Minrath, J., Hr., Dr. med., Bodenheim
Schwarzer Bock
Möller, W., Hr. m. Fr., Heidelberg
Hotel Reichspost-Reichshof
Momme, F., Hr., Dr. dent. m. Fr. u.
Pflegerin, Hagen Hotel Esplanade
du Moreau, J., Hr., Dir. m. Fr., Paris
Neuer Adler

T.

Müller, O., Hr., Lehrer m. Fr.,
Frankfurt a. M., Rhein-Hotel
Müller, H., Hr., Major a. D. m. Fr., Berlin
Tannus-Hotel
Müller-Kögler, E., Hr., Landw.-Rat,
Limburg Hotel Berg
Münch, J., Hr., Lehrer, Sayn Hotel Kranz

U.

Noack, F. C., Hr., Berlin Tannus-Hotel

V.

Oppenheimer, J., Hr. m. Fr., Mannheim
Hotel National
de Osa, A., Fr., Kempfenhausen
Vier Jahreszeiten
Oschatz, R., Hr., Leipzig Viktoria-Hotel

W.

Rave, A., Hr. m. Fr., Broken i. W.,
Schwarzer Bock
Reiffenberg, C., Hr., Köln Schwarzer Bock
von Rhein, G., Hr., Gutsbes., Berlin Rose
Röding, H., Hr., Stud.-Rat, Dortmund
Quisisana
Röhring, N., Hr., Iserlohn Zentral-Hotel
Royer, L., Fr., Saarbrücken, Schwarz. Bock

X.

Sass, J., Hr. m. Fr., Düsseldorf H. Nassau

Y.

Sasser, H., Hr., Schlungenbad Hotel Vogel

Z.

Schaller, M., Fr., Mannheim Hotel Bender

Schäpire, M., Hr. m. Fr., Berlin Köln. Hof
Schattauer, F. K., Hr., Berlin Tannus-H.
Schell, J., Hr., Dir. m. Fr., Köln
Schierlemeyer, L., Frl., Wissen
Schierlemeyer, L., Frl., Wissen
Schickhaus, A., Frl., Kirchdorf i. Tirol
Schloss, J., Hr., Dr., Langen Metropole
Schmidt, H., Hr., Berlin Zentral-Hotel
Schneider, K., Hr., Ludwigshafen
Grüner Wald
Schneider, W., Hr., Dr., Resbach
Schwarzer Bock
Schoenfelder, L., Frl., Ludwigshafen
Rhein-Hotel
Schröder, M., Hr., Architekt, Berlin
Würzburger Hof
Schüller, K., Hr. m. Fr., Unterpörlitz
Rheinischer Hof
Schütz, N., Hr. m. Fr., Köln Hotel Berg
Schulz, K., Hr. m. Fr., Darmstadt
Bahnhofstr. 11Schulze, O., Hr., Bernburg Kölnischer Hof
Schulze, M., Hr., Berlin Luisenhof
Schwedes, H., Hr. m. Sohn, Steinbrücken
Evang. Hospiz
Schwind, A., Hr. m. Fr., Aschaffenburg
Schwarzer Bock
Seefeld, R., Hr., Dr. med. m. Fr., Hamburg
Kaiserhof
Seeger, J., Frl., Köln Hotel Hoppel
Seegen, A., Hr., Physiker m. Fr., Köln
Hotel Hoppel
Seelig, S., Hr., Dir. m. Fr., Düsseldorf
Schwarzer BockSeiffert, K., Hr., Apolda Würzburger Hof
Silbereisen, E., Hr., Giessen Domhotel
Sohn, K., Hr., Hirschau Tannus-Hotel
Sonnichsen, A. u. R., 2 Hrn., Gelsenkirchen
Schwarzer Bock
Springer, W., Hr., Fabr. M., Gladbach
Rhein-Hotel
Steendebeck, J., Hr. m. Fr., Mannheim
Tannus-HotelSteinhoff, B., Frl., Eisleben
Evang. Hospiz Oranien
Stemmler, W., Hr. m. Fr., Köln
Neuer Adler
Stern, H., Hr. m. Fr., Frankfurt, Kaiserhof
Stratner, H., Frl., Halle a. d. S.
Kölnischer Hof
Streive, R., Hr., Dr. jur., Frankfurt a. M.
Goldener Brunnen
Statzenstein, E., Hr., Giessen
Evang. Hospiz OranienTagim, W., Hr., Idstein Zentral-Hotel
Thaden, K., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Weisses Ross
Theuerzeit, W., Hr., M., Gladbach
Rhein-HotelThomsing, L., Fr., Breslau Hans. Dambacht
Tjarks, H., Hr., Frankfurt a. M.
Kölnischer HofVandewiel, H., Hr., Lisse Z. Stadt Ems
Verloet, F. A., Hr., Dir., Rotterdam
Tannus-Hotel
Vogele, K., Hr., Königsberg Palast-Hotel
Voigt, K., Fr., Unterpörlitz Rheinischer Hof
Volkart, H., Hr., Vizepräs., Kassel
Hotel BergWaldkirch, J., Hr. m. Fr., Ludwigshafen
Rose
Weise, E., Hr., Reut., Caub a. Rh.
Zentral-Hotel
Weyand, Fr., Giessen Domhotel
Wiedelbach, L., Hr., Michelbach
Zum Falken
Wies, C., Hr., Dir., Ahweiler Domhotel
Wirth, T., Frl., Würzburg Englischer Hof
Wulff, A., Hr. m. Sohn, Geestmünde
Schwarzer Bock

Zillessen, K., Hr., Stud., Bonn H. Nier

Im Interesse der Fremden, der
Hotels und des Verlaes ist es
von grösster Wichtigkeit, die
Fremdenzettel deutlich zu
schreiben. Nur so lassen sich
Reklamationen seitens der
Kurgäste vermeiden.
Die Geschäftsst.d. Badeblattes-Das Interesse der Fremden, der
Hotels und des Verlaes ist es
von grösster Wichtigkeit, die
Fremdenzettel deutlich zu
schreiben. Nur so lassen sich
Reklamationen seitens der
Kurgäste vermeiden.
Die Geschäftsst.d. Badeblattes-Das Interesse der Fremden, der
Hotels und des Verlaes ist es
von grösster Wichtigkeit, die
Fremdenzettel deutlich zu
schreiben. Nur so lassen sich
Reklamationen seitens der
Kurgäste vermeiden.
Die Geschäftsst.d. Badeblattes-Das Interesse der Fremden, der
Hotels und des Verlaes ist es
von grösster Wichtigkeit, die
Fremdenzettel deutlich zu
schreiben. Nur so lassen sich
Reklamationen seitens der
Kurgäste vermeiden.
Die Geschäftsst.d. Badeblattes-Das Interesse der Fremden, der
Hotels und des Verlaes ist es
von grösster Wichtigkeit, die
Fremdenzettel deutlich zu
schreiben. Nur so lassen sich
Reklamationen seitens der
Kurgäste vermeiden.
Die Geschäftsst.d. Badeblattes-Das Interesse der Fremden, der
Hotels und des Verlaes ist es
von grösster Wichtigkeit, die
Fremdenzettel deutlich zu
schreiben. Nur so lassen sich
Reklamationen seitens der
Kurgäste vermeiden.
Die Geschäftsst.d. Badeblattes-Das Interesse der Fremden, der
Hotels und des Verlaes ist es
von grösster Wichtigkeit, die
Fremdenzettel deutlich zu
schreiben. Nur so lassen sich
Reklamationen seitens der
Kurgäste vermeiden.
Die Geschäftsst.d. Badeblattes-Das Interesse der Fremden, der
Hotels und des Verlaes ist es
von grösster Wichtigkeit, die
Fremdenzettel deutlich zu
schreiben. Nur so lassen sich
Reklamationen seitens der
Kurgäste vermeiden.
Die Geschäftsst.d. Badeblattes-Das Interesse der Fremden, der
Hotels und des Verlaes ist es
von grösster Wichtigkeit, die
Fremdenzettel deutlich zu
schreiben. Nur so lassen sich
Reklamationen seitens der
Kurgäste vermeiden.
Die Geschäftsst.d. Badeblattes-Das Interesse der Fremden, der
Hotels und des Verlaes ist es
von grösster Wichtigkeit, die
Fremdenzettel deutlich zu
schreiben. Nur so lassen sich
Reklamationen seitens der
Kurgäste vermeiden.
Die Geschäftsst.d. Badeblattes-Das Interesse der Fremden, der
Hotels und des Verlaes ist es
von grösster Wichtigkeit, die
Fremdenzettel deutlich zu
schreiben. Nur so lassen sich
Reklamationen seitens der
Kurgäste vermeiden.
Die Geschäftsst.d. Badeblattes-Das Interesse der Fremden, der
Hotels und des Verlaes ist es
von grösster Wichtigkeit, die
Fremdenzettel deutlich zu
schreiben. Nur so lassen sich
Reklamationen seitens der
Kurgäste vermeiden.
Die Geschäftsst.d. Badeblattes-Das Interesse der Fremden, der
Hotels und des Verlaes ist es
von grösster Wichtigkeit, die
Fremdenzettel deutlich zu
schreiben. Nur so lassen sich
Reklamationen seitens der
Kurgäste vermeiden.
Die Geschäftsst.d. Badeblattes-Das Interesse der Fremden, der
Hotels und des Verlaes ist es
von grösster Wichtigkeit, die
Fremdenzettel deutlich zu
schreiben. Nur so lassen sich
Reklamationen seitens der
Kurgäste vermeiden.
Die Geschäftsst.d. Badeblattes-Das Interesse der Fremden, der
Hotels und des Verlaes ist es
von grösster Wichtigkeit, die
Fremdenzettel deutlich zu
schreiben. Nur so lassen sich
Reklamationen seitens der
Kurgäste vermeiden.
Die Geschäftsst.d. Badeblattes-

Fernruf 20600

Wilhelmstrasse 11 / Alleeseite

gegenüber der Disconto-Gesellschaft

Immobilien
Hypothesen
Vermietungen
Bauplätze

Eulitz & Koch

Inh. Arthur Eulitz & Theo Koch-Ruthe
gegenüber der Disconto-GesellschaftSpiel-Warenhaus
Kl. Burgstr. 1
im Kurviertel

Wiegand & Co.

Führend in Spielzeug, Puppen, Beschäft., Zeitvertz.,
u. Gesellschaftsspielen für Gross u. Klein, Lehrmittel
„Märklin“ Uhrwerk, Dampf-, elektr. Bahnen
„Märklin“ Metallbaukasten „Matador“
Wippen — Rutschbahnen — Flugzeuge

CAFÉ ORIENT

Unter den Eichen - Endstation der Autolinie 3

Tägl. Nachmittags-Konzert der Künstler-Kapelle Jossy Spreng
Abends mit Tanz-Einlagen.

HOTEL NIZZA

Frankfurter Str. 28 Sonnige Lage

Modernes Haus Mäßige Preise Tel. 273 23

Schöne Gesellschaftsräume / Carlen / Fließendes Wasser

Thermalbäder, Garage Besitzer: E. Uppelger

VILLEN

Geschäftshäuser
EtagenhäuserVorteilhafte
Gelegenheitskäufe!

Schottenfels & Co.

Gegr. 1875

Theater-Kolonnade 29/35

Telephon 272 24

Vereinsbank Wiesbaden

Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse Nr. 7
Gegr. 1865 Zweigstellen in allen VorortenEigenes Vermögen und Garantiemittel der
Bank zur Zeit 3,5 Millionen ReichsmarkE.
G.
m.
b.
H.Annahme von Spareinlagen und Depositen. Konto-Korrent- und Scheckverkehr.
Günstigste Verzinsung und vorteilhafteste Bedingungen.
Erledigung aller sonstigen Bankgeschäfte. Bereitwilligste Auskunftserteilung.